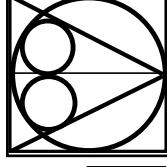


Wir freuen uns über Ihr Interesse an der IÖV.  
Anbei Informationen über unsere Vereinigung,  
und ein Mitgliedschaftsantrag.

IÖV Ingenieurökologische Vereinigung  
Geschäftsstelle  
Frohsinnstr. 11 D - 86150 Augsburg



Datum

Ihr Zeichen

Unser Zeichen GG/MZ

Beilagen

Ansprechpartner

Unsere Kto. Nr.: 91 28 57  
Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00

o821 - 57 51 65 Tel./ -58 24 72 Fax

e-Post: info@ioev.de

Im Fensterkuvert senden an:

IÖV- Geschäftsstelle G. Geller  
IÖV Mitgliedschaftsantrag  
Frohsinnstr. 11 - Postfach 102234  
D-86 150 Augsburg

Name: .....  
Vorname: .....  
Titel/Grad: .....  
bei Firmenmitgliedschaft:  
Firma: .....  
.....  
Straße: .....  
PLZ: ..... Ort: .....  
Land: .....  
Telefon/Fax: .....  
e-mail: .....

## Was ist Ingenieurökologie?

Ingenieurökologie (oder englisch: ecological engineering bzw. ecotechnology) ist die ingenieurmäßige Umsetzung der Erkenntnisse der Ökologie. Bezugsobjekt der Ingenieurökologie ist das Ökosystem. Dabei werden Ökosysteme so erhalten, genutzt, saniert, neu geschaffen, daß sie dauerhaft (nachhaltig) weitgehend von selber stabil sind und mit wenig zusätzlicher technischer Energie auskommen. Menschliche Ökosysteme und natürliche sind dabei in symbiotischem Einklang.

Die Planungsmaßstäbe gehen von der Objektplanung über städtebauliche Planungen bis zur Raumplanung:

Objektplanung:

Bewachsene Bodenfilter zur Reinigung von Abwasser aus Kommunen, Deponien, von Straßen

städtebauliche Planungen:

Dorferneuerungsplanungen aus ganzheitlicher Sicht, dabei z. B. Verbesserung der Autarkie bezüglich Energie- und Nahrungsmittelversorgung sowie Arbeitsplätzen, Maßnahmen zur Regenwassernutzung und -versickerung etc.

Raumplanung, Ökologische Landnutzungskonzepte:

ökologische Land- und Forstwirtschaft u.a. zur Sicherung der Trinkwasserversorgung; Mehrfachnutzung z.B. Braunkohletagebaurekultivierung unter Verwendung anthropogener Materialien wie Klärschlamm; Konzepte für die Verwendung von Klärschlamm und organischen Materialien in der Landschaft; umfassende Gewässerschutzkonzepte mit Einbezug der Landnutzung; Renaturierung von Niedermooren mit Anbau nachwachsender Rohstoffe.

## Was will die IÖV?

Die Ingenieurökologische Vereinigung (IÖV e. V.) fördert das Fachgebiet Ingenieurökologie durch viele Aktivitäten, u. a. dadurch, daß sie den dazu notwendigen Austausch zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Anwendung ermöglicht. Sie trägt das entsprechende Wissen zusammen und gibt es weiter (z. B. in Form eines eigenen Regelwerkes und in Form von Tagungen, Fachseminaren, Erfahrungsaustausch-Treffen). Auch leistet die IÖV die notwendige Lobby-Arbeit, u. a. bei Berufsverbänden, in der Politik und im Hochschulbereich.

Die IÖV setzt sich ganz besonders für ingenieurökologische Themenbereiche ein, die trotz ausreichender fachlicher Grundlagen immer noch offiziell nicht ausreichend

anerkannt werden, wie z. B. Pflanzenkläranlagen. Ähnliches gilt für das Gebiet der Abwasserbehandlung im ländlichen Raum generell.

Die IÖV will auch Heimat sein für Menschen und Fachgebiete, deren Arbeit in einem Grundlagenfach (z. B. Bodenkunde, Geologie, Biologie) zu ingenieurökologisch angewandt ist (Stichworte: "Erosionsschutz", "Renaturierung"), oder in einem angewandten Fachgebiet zu wenig gesamtökologisch (Stichworte: "Regenwasserbehandlung", "Hochwasserschutz", "Klärschlammverwertung").

Die IÖV bietet Ihren Mitgliedern eine Reihe gewichtiger

**Vorteile:**

- Verbilligter Bezug von Zeitschriftenabonnements
- berufsständische Unterstützung der Arbeit der Mitglieder, auch gegenüber Verwaltung und Politik
- Austausch und Kooperationsmöglichkeit mit Gleichgesinnten
- leichter Informationszugang zur verstreuten und teilweise inhomogenen Information des Fachgebietes
- Daneben erhalten die Mitglieder auch in zunächst unregelmäßigen Abständen die IÖV-Mitteilungen.
- Die Teilnahme an Veranstaltungen und der Bezug des IÖV-Regelwerkes und der IÖV-Informationsblätter ist für Mitglieder stark verbilligt.

Besondere Chancen für ingenieurökologische Ansätze ergeben sich u. a. aus der gigantischen laufenden Umstrukturierung der Landnutzung in der EU, in den Engpässen der bisherigen Entsorgung von anthropogen verursachten Materialien (Beispiel Klärschlamm), in der Folgenutzung z. B. der Braunkohletagebaulandschaften, sowie aus den knapper werdenden Mitteln der öffentlichen Hand (mit der Möglichkeit, systemgerechte Lösungen zu verwirklichen nach dem Motto "Grips statt Geld").

## IÖV - Mitgliedschaftsantrag

Ich/wir (Name und Adresse umseitig) beantrage(n) hiermit die Mitgliedschaft in der Ingenieurökologischen Vereinigung IÖV (Adresse umseitig)

als persönliches Mitglied (70 €/Jahr)

als Firmenmitglied (180 €/Jahr)

als Student/Arbeitsloser (25 €/Jahr, mit Nachweis)

Gleichzeitig möchte(n) ich (wir) die Zeitschrift Wasser & Boden zum Vorzugspreis für IÖV-Mitglieder von 66 €/Jahr (Studenten 51 €/Jahr) abonnieren

.....  
(Datum, Unterschrift)

**Zahlungsweise:**

Verrechnungsscheck (beiliegend).....

Überweisung:.....

IÖV- Geschäftsstelle Kto.Nr. 91 28 57 bei der  
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00

Bankeinzug:.....

Konto Nr. .... BLZ .....

Bank:.....

.....  
(Datum, Unterschrift)

Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?

.....

.....

Ich bin an einer Mitarbeit in der IÖV interessiert .....   
am Thema / in der Arbeitsgruppe

.....

In/als.....

.....